

Nissan-Werk Sunderland startet Note-Produktion

Die Produktion des neuen Nissan Note ist jetzt im britischen Werk Sunderland angelaufen. Nissan hat 125 Millionen britische Pfund (rund 149 Millionen Euro) in die Produktion des Kleinwagens investiert, hinzu kommt eine Subvention in Höhe von 9,3 Millionen Pfund (rund 11 Millionen Euro) durch einen regionalen Wachstumsfond der Regierung. In Sunderland laufen damit jetzt bereits fünf Nissan Modelle vom Band: der Nissan Qashqai, der Nissan Leaf, der Nissan Juke, der Nissan Juke Nismo und der Nissan Note.

Der Startschuss zur Produktion gab John Martin, Senior Vice President Manufacturing, Purchase and Supply Chain Management bei Nissan, in Anwesenheit von Michael Fallon, Großbritanniens Staatsminister für Wirtschaft und Unternehmen.

Neben der Endmontage des neuen Note übernehmen Nissan Sunderland und die Zulieferer vor Ort auch die Herstellung von Achsen, den Zylinderkopf-Guss, die maschinelle Bearbeitung der Nockenwelle und den Zusammenbau der Motoren. Insgesamt wurden 2000 neue Arbeitsplätze geschaffen, darunter 400 direkt im Werk Sunderland. Die Zahl der in Großbritannien direkt oder indirekt durch Nissan geschaffenen Arbeitsplätze beläuft sich jetzt auf mehr als 35 000.

Seit Öffnung der Bestellbücher für den Nissan Note im Juli sind europaweit bereits 14 000 Vorabbestellungen eingegangen. (ampnet/deg)